

## Über BEMD

Der BEMD ist der Bundesverband der Energiemarktdienstleister e. V. Er bezieht Position gegenüber Gremien, Verbänden und dem Gesetzgeber zu laufenden Entscheidungsverfahren und stellt eine entsprechende Informationsplattform zur Verfügung. Ob es um Qualitätsstandards, Prozessabläufe oder gesetzlich verordnete Pflichten geht, der BEMD engagiert sich in einem internen und externen Markt, in dem Energiemarktdienstleister und Energieversorgungsunternehmen gemeinsam Erfolge erzielen können. Der BEMD fördert und fordert Energiemarktdienstleister. Darüber hinaus kann der BEMD mit der unter seinem Dach gebündelten Fachkompetenz interessierte Marktteilnehmer unabhängig und objektiv informieren.

In dieser Ausgabe:

## Aktuelles aus dem BEMD

- [Der BEMD und seine Mitglieder auf der E-World 2014](#)
- [Save the date: BEMD-Forum IT-Trends am 03.04.2014](#)
- [Zweiter „round table“ mit SAP](#)

## Markt

- [News](#)
  - [Strafprozess um Teldafax-Pleite in Bonn gestartet](#)
  - [Intelligente Messstellen: BSI evaluiert Smart Meter Gateway von Görlitz](#)
  - [Thüga-Gruppe positioniert sich im Massenmarkt Gateway-Administration](#)
  - [„Das Modell ‚Hauptsache Billig‘ hat keine Zukunft“](#)
  - [Utilicount kooperiert mit Stawag](#)
- [News der Mitglieder](#)
  - [rku.it GmbH](#)
  - [adesso AG](#)
  - [BTC AG](#)
  - [Steria Mummert Consulting GmbH](#)

## Aktuelles aus dem BEMD

### Der BEMD und seine Mitglieder auf der E-World 2014

Vom 11. bis zum 13. Februar 2014 fand die E-world energy & water in Essen statt. Bei einer „Warm Up“-Party am 11.02.2014 um 17:00 Uhr trafen sich die Mitglieder des BEMD an der Präsenz der BEMD-Geschäftsstelle, um sich bei kleinen Snacks und Getränken zu aktuellen Themen auszutauschen. Zum ersten Mal bewies sich der BEMD als Gastgeber einer Warm-Up Party auf der E-World und konnte sich über viele Interessierte Besucher freuen. Dieser Warm-up soll auch in den kommenden Jahren ein fester Bestandteil des Messeauftritts des BEMD und seiner Mitglieder sein. Es wurden einige vielversprechende Kontakte mit interessierten Unternehmen geknüpft, die auf das ein oder andere neue Mitglied im Verband hoffen lassen. Der BEMD bedankt sich abschließend bei seinen engagierten Mitgliedsunternehmen, welche die Wahrnehmung des Verbands durch die Auslage von Unterlagen oder auch die Integration des BEMD-Logos in den Messestand gestärkt haben.

### Save the date: BEMD-Forum IT-Trends am 03.04.2014

Der BEMD veranstaltet zum dritten Mal ein Forum, in dem ein hochrangiger Kreis (zumeist Geschäftsführer) aus Mitgliedsunternehmen und Gästen mit ausgewählten Referenten ein Thema fokussiert diskutiert. Basis für diese Diskussion ist die zu diesem Thema durchgeführte Kurzbefragung, deren Ergebnisse zu Beginn präsentiert werden und die Impulse und Anregungen für die nachfolgenden Vorträge gibt. Am 3.4.2014 wird zum Thema „IT-Trends“ ein weiteres Forum stattfinden.

- [cronos unternehmensberatung GmbH](#)
- [CGI Group Inc.](#)
- [VOLTARIS GmbH](#)
- [Aktuelle Marktstudien](#)

- [Energiewende: 800 Millionen intelligente Stromzähler weltweit bis 2020](#)

- [Übersichtskarte „Energiemarktdienstleister in Deutschland“](#)

- [Übersichtskarte „EVU-Berater in Deutschland“](#)

- [Veranstaltungen](#)

## Vorstellung der BEMD-Mitglieder

- [VOLTARIS GmbH](#)



save the date

# BEMD

Bundesverband der Energiemarktdienstleister

## 3. BEMD-Forum

### IT-Trends: Big Data, mobile Lösungen, Datenschutz

03. April 2014, Berlin

Gesponsert durch:

**arvato** SYSTEMS    **regio.com**

BEMD – Bundesverband der Energiemarktdienstleister  
 Geschäftsstelle:  
 Parkstraße 123    Tel.: +49 (0)421 / 34 66 857-1    Mail: info@bemd.de  
 D-28209 Bremen    Fax: +49 (0)421 / 34 66 857-3    Web: http://www.bemd.de

### Zweiter "round table" mit SAP

Am 24.10.2013 fand im Rahmen des SAP-Forums für die Versorgungswirtschaft in Erfurt erstmals ein BEMD-„round table“ mit Vertretern von SAP statt. Dabei wurden u. a. die Umsetzung von aktuellen Gesetzesänderungen diskutiert und Fragen rund um Produkt-/Dienstleistungsangebote von SAP geklärt. Nach der positiven Resonanz auf diese Erst-Veranstaltung und dem Wunsch der Teilnehmer nach einer Fortsetzung des Formats, planen der BEMD und SAP die Durchführung eines zweiten „round table“ im April 2014 (im Rahmen der SAP-Conference for Utilities vom 08. bis 10.04.2014 in Mannheim oder im Rahmen des IS-U Jahresforums EVU Prozess&IT-Tage vom 28. bis 30.04.2014 in Berlin).

Zur weiteren Organisation bitten wir BEMD-Mitglieder bis zum 07.03.2014 um Ihre [Antwort](#) bzgl.

- Interesse an Teilnahme durch Ihr Unternehmen
- Themenvorschlägen
- Terminpräferenz
- ggf. bereits konkreten Fragen.

Über das weitere Vorgehen werden BEMD-Mitglieder per E-Mail informiert.

[> [nach oben](#)]

## Markt

### News

- [Strafprozess um Teldafax-Pleite in Bonn gestartet](#)

18.02.2014 | [unternehmen-heute.de](http://unternehmen-heute.de)

Vor dem Bonner Landgericht hat am Morgen der Prozess gegen drei frühere Vorstandsmitglieder des Billigstromanbieters Teldafax begonnen. Die Staatsanwaltschaft legt den Angeklagten Insolvenzverschleppung, gewerbsmäßigen Betrug und Bankrott zur Last. Die Ex-Manager sollen die Insolvenz des Troisdorfer Unternehmens über längere Zeit verschleiern und unterdessen zahlreiche Kunden durch Vorkasse-Tarifmodelle geschädigt haben.

Die Teldafax-Pleite vom Juni 2011 gilt gemessen an der Zahl der Gläubiger als die größte Unternehmens-Insolvenz in der deutschen Geschichte. Mehr als 700.000 Kunden sollen geschädigt worden sein.

### ➤ **Intelligente Messstellen: BSI evaluiert Smart Meter Gateway von Görlitz**

17.02.2014 | [elektroniknet.de](http://elektroniknet.de)

Als Teil der im Energiewirtschaftsgesetz (EnWG) geforderten intelligenten Messsysteme unterliegen sowohl das Smart Meter Gateway selbst als auch sein Entwicklungsprozess besonderen Bestimmungen. Sie sollen sicherstellen, dass von Anfang an Datenschutz und Datensicherheit gewährleistet sind. Unternehmen, die ein Smart Meter Gateway entwickeln wollen, müssen daher einen vom BSI festgelegten Zertifizierungsprozess durchlaufen.

Die Koblenzer Görlitz AG hat ein entsprechendes Projekt gestartet und die Zertifizierung ihres Smart Meter Gateways beantragt (BSI-DSZ-CC-0933). Mit dem aktuellen Status „in Evaluierung“ kann das Unternehmen nun konkrete Entwicklungsaktivitäten starten und so die Umsetzung eines rechtskonformen Smart-Metering-Systems weiter vorantreiben.

[...] „Die Grundlagen für das Smart Meter Gateway sind geschaffen. Nun können wir die einzelnen Meilensteine an den jeweils verfügbaren regulatorischen Vorgaben ausrichten“, erläutert Jürgen Bach, Leiter der Hardware-Entwicklung. „So gehen wir immer konform mit dem aktuellen Stand der Anforderungsdokumente.“

Dies sind zum einen das Schutzprofil (BSI-CC-PP-0073), das die erforderlichen Mindestsicherheitsanforderungen für ein Smart Meter Gateway festlegt. Weiterhin die Technische Richtlinie (BSI TR-03109), die die Interoperabilität zwischen den verschiedenen in einem Smart-Metering-System vorhandenen Komponenten gewährleistet und die technische Umsetzung der Mindestsicherheitsanforderungen näher ausgestaltet. Die eichrechtlichen Anforderungen finden gemäß den Prüfregeleln PTB-A 50.8 Berücksichtigung. Außerdem fließen die Vorgaben aus den Lastenheften des FNN zum MessSystem 2020 (Forum Netztechnik/Netzbetrieb im VDE) mit in die Planung und Umsetzung ein.

### ➤ **Thüga-Gruppe positioniert sich im Massenmarkt Gateway-Administration**

05.02.2014 | [presseportal.de](http://presseportal.de)

Auf der E-world energy & water 2014 präsentiert Thüga MeteringService GmbH (TMS) erstmals einen Leitstand zur Administration der Messsysteme der Zukunft. Die intelligenten Messsysteme – die so genannten Smart Meter – sind eine Kombination aus einem Zähler und einer elektronischen Kommunikationseinrichtung, auch als Gateway bezeichnet. TMS geht von 50 Millionen neuen Stromzählern in Deutschland aus, allein auf die Unternehmen der Thüga-Gruppe entfallen

davon 5,5 Millionen. Zahlen angesichts derer deutlich wird, welche Größenordnung die Einführung und Administration der Gateways einnehmen wird.

Das Gateway sammelt die Messwerte der Zähler, leitet sie an den Netzbetreiber und Lieferanten weiter und stellt dem Kunden detaillierte Informationen über seinen Energieverbrauch zur Verfügung. Diese Transparenz hilft dem Kunden, seine energiewirtschaftliche Optimierung vorzunehmen. Innerhalb des Gateways wird die gesamte Komplexität des Systems mit den unterschiedlichen Marktteilnehmern abgebildet. So darf zum Beispiel das Gateway die sensiblen Kundendaten nur an die berechtigten Marktteilnehmer weitergeben. In Folge sind die Anforderungen an den Systemadministrator des Gateways besonders hoch. [...]

Michael Riechel, Mitglied des Vorstandes der Thüga Aktiengesellschaft, betont: "Energiewirtschaftliche Kompetenz und die Kundenanforderungen zum Datenschutz stehen im Mittelpunkt des Projektes. Dies ist eine besondere Verpflichtung für die Unternehmen der Thüga-Gruppe, denn die Kunden vertrauen diesen." Thüga erwartet den Start der Massen-Einführung in den kommenden Jahren. Peter Hornfischer, Geschäftsführer TMS, kündigt an: "Vorausgesetzt, der Gesetzgeber schafft in Kürze den rechtlichen Rahmen, werden wir ab 2016 deutschlandweit die Gateway-Administration als Dienstleistung anbieten."

Die Praxis-Projekte von Thüga MeteringService zur Vorbereitung auf die Gateway-Administration, die langjährige Mitwirkung in den Arbeitsgruppen des Bundesamtes für Sicherheit und Informationstechnik und nicht zuletzt das Projekt "Admin 6000" sind nur einige Belege, wie die Thüga-Gruppe die Markteinführung der intelligenten Messsysteme gestaltet. Bereits im September 2012 hat der Unternehmensverbund Optionen aufgezeigt, wie Smart Meter in Deutschland kostengünstiger eingeführt werden können. Ebenfalls unterstützen Unternehmen aus der Thüga-Gruppe derzeit die Smart Meter-Studie der dena. Die Studie soll Handlungsempfehlungen für Verteilnetzbetreiber liefern und einen Beitrag zur Diskussion leisten, wie der gesetzliche Rahmen künftig ausgestaltet sein soll.

### ➤ **"Das Modell 'Hauptsache Billig' hat keine Zukunft!"**

31.01.2014 | *bne.de*

Tarif-Tricksereien einzelner Discount-Stromanbieter, wie sie die Stiftung Warentest zu Recht kritisiert, behindern den fairen Wettbewerb.

„Unseriöse Geschäftspraktiken einzelner Discount-Stromanbieter schaden dem Ansehen der gesamten Branche. Die Verbraucher werden dadurch unnötig verunsichert“, kritisiert Robert Busch, Geschäftsführer des Bundesverbandes Neuer Energieanbieter e.V. (bne). Die Folgen sind bereits spürbar: Der Zuwachs bei Stromanbieterwechseln stagnierte im vergangenen Jahr. „Wenn Verbraucher aus Furcht vor unseriösen Anbietern nun bei ihrem teuren Grundversorger verharren, verpassen sie ihre einzige Chance, den steigenden Stromkosten zu entkommen“, betont Busch. Darunter leide der gesamte Wettbewerb auf dem Strommarkt.

Busch betont, dass die überwiegende Mehrheit der über 800 Energieversorger in Deutschland seriös agiere. Dazu zählen auch die im bne organisierten Unternehmen, die mittlerweile über sieben Millionen Kunden versorgen. Der bne-Geschäftsführer kritisiert das Geschäftsmodell einiger Discount-Anbieter, das nur auf einen schnellen Kundenfang ausgerichtet sei. „Solche Lockvogelangebote sind nicht

nachhaltig. Diese Unternehmen agieren ohne Perspektive“, kritisiert Busch. Die Energiewende verlange nach modernen Energieversorgern, die ihre Kunden nicht nur mit Strom und Gas, sondern auch mit intelligenten Energiedienstleistungen beliefern können. „Dafür braucht es mehr als nur einen ersten Platz bei einigen Wechselportalen“, betont Busch. „Das Modell ‚Hauptsache Billig‘ hat keine Zukunft.“

### ➤ **Utilicount kooperiert mit Stawag**

*30.01.2014 | zfk.de*

Rund 600 PV-Anlagen will die Utilicount mit einem intelligenten Mess- und Schaltsystem ausstatten.

Die Utilicount GmbH hat mit den Stadtwerke Aachen (Stawag) einen weiteren Partner für ihr Kombi-Produkt gewonnen. Bereits Ende vergangenen Jahres ist das Unternehmen eine Kooperation mit den Stadtwerken Detmold, Uelzen und Fröndenberg eingegangen. Im Zuge der Zusammenarbeit stattet Utilicount rd. 600 PV-Anlagen bei den vier Stadtwerken mit dem intelligenten System zum Messen und Schalten von EEG-Anlagen aus.

Die Lösung kombiniere die Steuerung von EEG-Anlagen mit einem Smart-Metering-System und realisiere damit gleich zwei gesetzliche Anforderungen aus EEG und EnWG, vermeldet das Unternehmen. Dies senke die Investitionen und spare Kosten bei Wartung und Systembetreuung.

Das Produkt "Messen und Schalten von EEG-Anlagen" hat Utilicount in enger Zusammenarbeit mit der Theben AG entwickelt. So ist das Gateway Conexa von Theben die zentrale Kommunikationseinheit des intelligenten Messsystems. Sie wurde für die neue Technologie um das Schaltmodul CSM 124 ergänzt. Conexa leitet parallel zur Messwertübertragung an das Meter-Data-Management das Schaltsignal aus der Netzleitwarte an das Schaltmodul der EEG-Anlage weiter. So kann der Netzbetreiber die Einspeiseleistung jederzeit ferngesteuert von 100 % auf 60 %, 30 % oder 0 % reduzieren.

[\[ > nach oben \]](#)

## **News der Mitglieder**

### ➤ **rku.it übernimmt erfolgreich Anwendungslandschaft von drei Energieversorgern**

*18.02.2014 | rku.it GmbH*

Mit der Stadtwerke Neu-Isenburg GmbH, der Werraenergie GmbH und der Energieversorgung Main-Spessart GmbH konnte die rku.it GmbH erfolgreich drei neue Kunden gewinnen. Der IT-Dienstleister übernimmt den Betrieb sowie die Anwendungs- und Anwenderbetreuung für die drei Energieversorger und realisiert den Übergang auf vereinheitlichte Anwendungssysteme.

Eine steigende Zahl von Stadtwerken und Energieversorgern sieht die Notwendigkeit, durch möglichst einheitliche Systemausprägungen zukünftige Änderungen und Updates, zum Beispiel im Zuge von regulatorischen Anpassungen, Versions-Upgrades oder übergreifenden gemeinsamen Entwicklungen, effizienter zu gestalten und den nachfolgenden Serviceaufwand zu verringern.

Die Vorteile einer solchen kundenindividuellen Harmonisierungsstrategie kommen zukünftig auch den Stadtwerken Neu-Isenburg, Werraenergie und der Energieversorgung Main-Spessart zugute. „Wir bieten Energieversorgungsunternehmen eine auf ihre Bedürfnisse ausgerichtete Anwendungslandschaft. Verbunden mit deren sukzessiver Vereinheitlichung stehen unseren Kunden zukunftsfähige Systeme und damit optimierte Geschäftsprozessabläufe zur Verfügung“, erklärt Holger Bonk, Leiter Vertrieb und Marketing bei rku.it und ergänzt: „Für unsere drei neuen Kunden haben wir das Übernahmeprojekt im Juni gestartet und sind im Dezember 2013 produktiv gegangen.“

Die Übernahme der Systemlandschaften umfasste dabei viele Einzelschritte. So stellt rku.it zum einen die Server-Infrastruktur in den eigenen Rechenzentren bereit. Zum anderen übernimmt der IT-Spezialist das vorhandene Lösungspaket SAP for Utilities aller drei Kunden und den Betrieb der Kern-SAP-Lösungen der Stadtwerke Neu-Isenburg und Werraenergie. Für Werraenergie betreibt und betreut rku.it zudem auch die Lösung SAP ERP Human Capital Management (SAP ERP HCM). Darüber hinaus nutzte rku.it die Umstellungsphase und führte für alle drei Kunden die Anwendung SAP Energy Data Management und ein auf die energiewirtschaftlichen Bedürfnisse zugeschnittenes Online-Portal auf Basis von SAP-Technologie neu ein. [...]

Weitere Informationen finden Sie unter [www.rku-it.de](http://www.rku-it.de).

### ➤ adesso auf Platz 3 der besten Arbeitgeber in der ITK-Branche

11.02.2014 | adesso AG

Im bundesweiten Wettbewerb "Beste Arbeitgeber in der ITK 2014" des Great Place to Work Institut Deutschland erreichte adesso einen hervorragenden dritten Platz in der Größenklasse der Unternehmen von 501 bis 1.000 Mitarbeitern und erhielt das Gütesiegel "Beste Arbeitgeber in der ITK-Branche". Bewertungsgrundlage der Studie war eine anonyme Befragung der adesso-Mitarbeiter zu zentralen Arbeitsplatzthemen wie Vertrauen, Identifikation, Teamgeist, berufliche Entwicklung, Vergütung, Gesundheitsförderung und Work-Life-Balance. Zudem wurde die Qualität der Maßnahmen der Personal- und Führungsarbeit im Unternehmen beurteilt.

In einer Studie hat das Nachrichtenmagazin FOCUS in Kooperation mit dem Karriere-Netzwerk XING und der Arbeitgeber-Bewertungsplattform kununu die besten deutschen Arbeitgeber ermittelt. Um das Ranking zu erstellen, wurden mehr als 40.000 Arbeitnehmermeinungen aus unterschiedlichen Quellen ausgewertet. Im Fragenkatalog über den eigenen Arbeitgeber ging es vor allem um Aspekte wie die Zufriedenheit mit dem Firmenimage, das Führungsverhalten des Chefs, die Perspektiven im Unternehmen oder das Gehalt. Entscheidendes Kriterium für die Auswertung war die Frage, ob ein Arbeitnehmer seine Firma an Freunde und Familie weiterempfehlen würde.

adesso erreichte Platz 10 im Branchen-Ranking "Telekommunikation und IT" und erhielt so die Auszeichnung "Top Nationaler Arbeitgeber 2014" von der FOCUS-Redaktion.

"Wir freuen uns sehr über diese beiden Auszeichnungen unterschiedlicher Herkunft", erklärt Kristina Gerwert, Leiterin Human Resources Management bei adesso. "Sie beweisen, zusammen mit den Auszeichnungen der vergangenen Jahre, unseren hohen Anspruch, den bestmöglichen Arbeitsplatz für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu schaffen."



"Wir bieten ambitionierte Aufgaben in einer vertrauensvollen Arbeitsatmosphäre mit vielversprechenden Perspektiven", ergänzt Christoph Junge, Mitglied des Vorstandes der adesso AG. "Nur hochmotivierte Mitarbeiter können innovative Ideen entwickeln, Unternehmen vertrauenswürdig beraten und kundenspezifische Software optimal entwickeln."

Weitere Informationen finden Sie unter [www.adesso.de](http://www.adesso.de).

### ➤ **Erste Smart-Metering-Lösung aus dem ISO-27001-zertifizierten Rechenzentrum**

*11.02.2014 | BTC AG*

Der Rollout von intelligenten Messsystemen rückt näher. Jetzt fallen bereits die ersten Entscheidungen darüber, wie der IT-Betrieb für das neue Smart Metering erbracht wird. Die BTC Business Technology Consulting AG bietet den Marktakteuren sowie deren Dienstleistern eine passgenaue Alternative zum Eigenbetrieb: Als erster Anbieter offeriert BTC eigene Lösungen für die Smart Meter Gateway Administration (BTC | AMM für Gateway Administratoren) und das Messdatenmanagement (BTC | AMM für Externe Marktteilnehmer) im gesicherten, ISO-27001-zertifizierten Rechenzentrum.

Damit bedient die BTC AG beim Administrator der Smart Meter Gateways eine zentrale Anforderung an den Betrieb. Gleichzeitig reduziert die Cloud-Lösung für Versorger und Dienstleister das Investitionsrisiko durch geringe und transparente Einstiegskosten bei gleichzeitig noch niedrigen Stückzahlen und letzten noch festzulegenden Marktregeln.

In der Cloud-Lösung von BTC werden die in der Technischen Richtlinie TR03109 für die Gateway Administration und die sogenannten externen Marktteilnehmer geforderten Prozesse sicher getrennt und modular durch die Lösungen des BTC | AMM abgebildet. Inbetriebnahme, Konfiguration, Betriebsführung und Störungsbearbeitung einerseits und die Annahme und Verarbeitung der eingehenden Messwerte und deren Bereitstellung für nachgelagerte Anwendungen andererseits sind fester Bestandteil der Basisausprägung der Lösung. Durch Zusatzmodule und Optionen ist auf Wunsch eine kundenindividuelle Optimierung von Funktionen möglich. Die Benutzer arbeiten wie gewohnt von ihrem Arbeitsplatz über den Browser mit der Anwendung. Sobald die noch ausstehenden neuen Anforderungen und Marktregeln durch die beteiligten Bundesministerien verabschiedet sind, passt die BTC AG ihre Software daran an. So ist der Kunde stets up to date.

Die BTC AG betreibt die Smart-Metering-Lösungen in ihrem Rechenzentrum in Oldenburg und bietet den Nutzern ein interessantes Preismodell: geringer Basispreis in Verbindung mit einem Preis pro Zähler und Jahr. [...]

Weitere Informationen finden Sie unter [www.btc-ag.com](http://www.btc-ag.com).

### ➤ **Neuer Regulierungsvorstoß stößt Strom- und Gasnetzbetreiber vor den Kopf**

*06.02.2014 | Steria Mummert Consulting GmbH*

Im Vorfeld der Energiemesse E-world in Essen prescht die Bundesnetzagentur mit einem neuen Regulierungsvorhaben vor. Um die Funktionsfähigkeit von Energienetzen und die allgemeine

Versorgungssicherheit zu gewährleisten, will die Bundesnetzagentur alle Netzbetreiber zur Einführung eines „Informationssicherheits-Managementsystems“ (ISMS) verpflichten. Gas- und Stromnetzbetreibern bleibt ab Veröffentlichung nur ein Jahr für die Umsetzung. Bei Nichtumsetzung drohen Strafen.

Bei deutschen Netzbetreibern besteht laut Bundesnetzagentur großer Handlungsbedarf. Betreiber sollen verstärkt für die Sicherheit ihrer IT- und Telekommunikationssysteme sowie ihrer Daten sorgen. Diese Aufgabe hat die Bundesnetzagentur in Form eines Sicherheitskatalogs auf Basis § 11 Abs. 1a EnWG formuliert. Kernforderung ist die Einführung und Zertifizierung eines Informationssicherheits-Managementsystems (ISMS) gemäß ISO/IEC 27001.

Der IT-Sicherheitskatalog wurde vor kurzem als Konsultationsentwurf veröffentlicht. Wird der Entwurf zur Gesetzesgrundlage, bleibt den Betreibern ein Jahr, um das ISMS einzuführen und zertifizieren zu lassen. Geschieht dies nicht, behält sich die Bundesnetzagentur vor, Verfahren gegen derartige Netzbetreiber einzuleiten. „Netzbetreiber sollten deshalb schnellstmöglich die Einführung eines angemessenen ISMS planen und zügig umsetzen“, schlussfolgert Ralf Rübsam, Energieexperte bei Steria Mummert Consulting.

Konkret fordern Bundesnetzagentur und Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) alle Netzbetreiber zum sicheren Betrieb des Energieversorgungsnetzes auf. Alle großen und kleinen Strom- und Gasnetzbetreiber sollen für Verfügbarkeit, Integrität ihrer IT und den Schutz der verarbeiteten Informationen sorgen. Da die Versorgungsnetze zunehmend IP-basiert gesteuert werden, stehen Netzbetreiber in der Pflicht, ihre IT auch vor Angriffen zu schützen, um die Versorgungssicherheit nicht zu gefährden.

Weitere Informationen finden Sie unter [www.steria-mummert.de](http://www.steria-mummert.de).

#### ➤ **Stadtwerke Bonn arbeiten mit dem cronos**

##### **Beschwerdemanagement-Tool**

*03.02.2014 | cronos unternehmensberatung GmbH*

Letzte Woche hat cronos das Beschwerdemanagement-Tool inkl.

Einbindung in das CIC, Eskalationsverfahren und Mailversand bei den Stadtwerken Bonn erfolgreich produktiv gesetzt.

Neben der Implementierung des cronos Templates sind im Zuge des Projektes diverse Zusatzanforderungen in die Lösung der Stadtwerke Bonn eingeflossen und die Mitarbeiter nutzen nun ein umfangreiches Tool für ihre tägliche Arbeit.

Im nächsten Schritt sollen weitere Zusatzanforderungen im Rahmen des Beschwerdemanagement-Tools definiert und umgesetzt werden.

Weitere Informationen finden Sie unter [www.cronosnet.de](http://www.cronosnet.de).

#### ➤ **CGI named as a leader for smart grids by IDC MarketScape**

*28.01.2014 | CGI Group Inc.*

CGI has been named as a leader in the IDC MarketScape: Worldwide IT Professional Services for Utility Smart Grid 2014 Vendor Assessment \*.

Smart grids bring together a wide range of new and existing operational and information technologies. These include real-time meters and other sensors and are designed to transform the means by which energy is delivered to consumers. In the report, IDC noted that the “CGI smart



grid customer base is the most diversified of firms in this assessment: geographically present on four continents, serves utilities from large to small and has the most diverse portfolio of projects from generation to the customer as well as adjacent energy providers such as electric vehicles and independent renewable generators. It is a services firm with a truly global strategy and delivery capability." CGI's smart grids expertise extends across the Americas, Europe and Australia, and includes major involvement in innovative projects such as InovGrid in Portugal and Low Carbon London in the UK. Today, smart technologies are being deployed around the world, but different economic and social circumstances, as well as different legal and regulatory requirements, mean that there is no one-size-fits-all way to deliver the benefits of these technologies. CGI works with utilities to help them better understand and leverage this complex and fast-changing area of the energy supply chain. "We are delighted to have been recognized as a leader in this IDC MarketScape report," said Nigel Spooner, Vice-President, Global Utilities at CGI. "It reflects the fact that we have focused our efforts on working collaboratively with our clients around the world to develop innovative capabilities which provide them, and their customers, with real and significant benefits from their investments in smart technologies."

Weitere Informationen finden Sie unter [www.cgi.com/de](http://www.cgi.com/de).

➤ **Fit für die neuen Messsysteme: Netzwerk Messsystem 2020 – Workshopreihe bereitet Stadtwerke auf die Einführung der neuen Messsysteme vor**

*VOLTARIS GmbH*

Mit der Veröffentlichung der Kosten-Nutzen-Analyse und der Empfehlung für das „Rollout-Szenario Plus“ steht nun die theoretische Basis für einen flächendeckenden Einsatz intelligenter Messsysteme. Stadt- und Gemeindewerke, Netzbetreiber und Messstellenbetreiber müssen sich nun konkret mit dem bevorstehenden Rollout beschäftigen. Dabei geht es nicht nur um die Zähler vor Ort, sondern vor allem um die Veränderungen in den Systemen und Prozessen. Um hierfür konkrete Handlungsempfehlungen zu erarbeiten, haben VOLTARIS und das energiewirtschaftliche Beratungsunternehmen LBD in Kooperation mit sechs Stadtwerken und Pflanzenergie eine Workshopreihe initiiert, die Entscheider und Technische Leiter von Stadt- und Gemeindewerken unterstützt, vorausschauend die richtigen Entscheidungen zu treffen. An vier Terminen über acht Monate verteilt vermittelt das „Netzwerk Messsystem 2020“ alle erforderlichen Informationen für die erfolgreiche Einführung der neuen Messsysteme und die Umsetzung von Smart Metering und Smart Home im eigenen Stadtwerk. Die Workshopreihe startet nach der Verabschiedung des Verordnungspakets „Intelligente Netze“. Wer sich heute fundiert auf die Einführung der neuen Messsysteme vorbereitet, vermeidet Fehlinvestitionen und wird unter den ersten sein, die sie morgen wirtschaftlich umsetzen. Den Flyer zur Workshopreihe finden Sie [hier](#).

Weitere Informationen finden Sie unter [www.voltaris.de](http://www.voltaris.de).

Gerne veröffentlichen wir an dieser Stelle aktuelle Informationen über unsere Mitgliedsunternehmen. Senden Sie diese bitte bis zum 11. des

[> [nach oben](#)]

## Aktuelle Marktstudien

### ➤ **Energiewende: 800 Millionen intelligente Stromzähler weltweit bis 2020**

In der EU, den USA und in China sollen in den nächsten sechs Jahren die meisten "Smart Meter" installiert werden, so das Ergebnis einer Studie des US-Marktforschungsinstituts Navigant Research im Auftrag von Telefónica Digital. Insgesamt gehen die Autoren in ihrer Studie, die der Digitalarm des spanischen Telefonkonzerns am Donnerstag am Rand des Smart Metering UK & Europe Summit in London publik gemacht hat, von weltweit 800 Millionen intelligenten Stromzählern bis 2020 aus. Mit über 435 Millionen entsprechenden Geräten sollen dann über die Hälfte der Gesamtsumme in chinesischen Haushalten und Firmen verbreitet sein, auf die USA entfielen 132 Millionen Smart Meter. Es folgen Japan mit rund 59, Großbritannien mit 53 und Frankreich mit 35 Millionen intelligenten Zählern bis zu diesem Zeitpunkt. Für Europa rechnet Navigant mit einem rasanten Zuwachs bei der Marktpenetration der Geräte von 14 auf 86 Prozent in den nächsten sechs Jahren. Dies habe mit Vorgaben aus Brüssel zu tun, wonach 80 Prozent der Haushalte bis 2020 mit Smart Meter ausgerüstet sein müssten. In den USA habe es aufgrund gesetzlicher Auflagen schon zwischen 2009 und 2012 einen ersten "Boom" bei der Installation der vernetzten Zähler gegeben; dort sei bis 2022 mit einer Penetrationsrate von 91 Prozent zu rechnen. Der südostasiatische Raum soll bis dahin aufgrund des Vorreiters China auf eine Abdeckung von 68 Prozent kommen. Für Lateinamerika, den Mittleren Osten und Afrika erwarten die Forscher deutlich niedrigere Verbreitungsgrade im Prognosezeitraum, der bis 2022 reicht. Das Umsatzpotenzial für Ausrüster und Gerätehersteller beziffern die Marktbeobachter im Rahmen der Untersuchung mit insgesamt 57 Milliarden US-Dollar. Die jährliche Wachstumsrate liege hier aber nur bei 0,1 Prozent. Den Höhepunkt der Nachfrage sehen sie 2018 mit einem Jahresumsatz von 7,4 Milliarden US-Dollar überschritten, danach blieben nur noch kleinere Installationsmöglichkeiten mit geringeren Margen angesichts fallender Preise übrig. Die Analysten sehen aber nicht nur Vorteile für die Industrie, sondern auch für die Verbraucher. Diese erhielten bessere Rückmeldungen über ihren Stromverbrauch, was etwa in Großbritannien aufgrund von Verhaltensanpassungen zu einem Einsparpotenzial in Höhe von 5 bis 15 Prozent bei der Abrechnung führen könne. Energieversorger hätten zudem weniger personelle Kosten fürs Ablesen der Geräte und könnten das illegale Abzapfen von Strom einfacher verhindern. Zudem eröffne die Zwei-Wege-Kommunikation ein besseres Kundenmanagement. [...]

Navigant Research, Januar 2014

### ➤ Übersichtskarte „Energiamarktdienstleister in Deutschland“

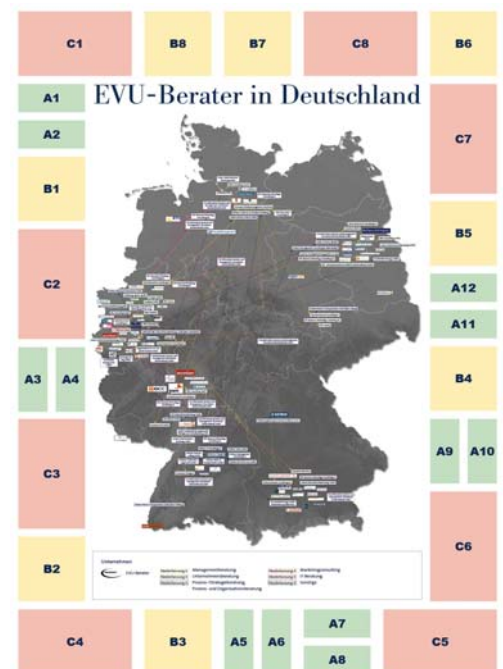
Pünktlich zur E-world wurde die Übersichtskarte

„Energiamarktdienstleister in Deutschland“ veröffentlicht und im Rahmen der Messe verteilt. Der Großteil der 3.000 Exemplaren wird an Stadtwerke, EVU, Netzbetreiber, Behörden und natürlich Dienstleister versendet. Jeder Anzeigenkunde erhält automatisch 10 Exemplare und gerne können auch Sie die Karte gegen eine geringe Schutzgebühr erwerben. Für Fragen zur Bestellung wenden Sie sich bitte an [trend:research](mailto:info@trendresearch.de).



### ➤ Übersichtskarte „EVU-Berater in Deutschland“

trend:research plant aktuell die Veröffentlichung und Verteilung einer Übersichtskarte „EVU-Berater in Deutschland“, um deren Wahrnehmung im Energiemarkt zu verbessern sowie die unterschiedlichen Beratungsfelder und Leistungen darzustellen. Die Auflage wird voraussichtlich 3.000 Stück betragen, das Format A1. BEMD-Mitgliedern wird in diesem Zusammenhang ein Rabatt auf die Buchung von Werbeflächen auf der Karte angeboten. Bei Fragen dazu und für die Buchung einer Werbefläche wenden Sie sich bitte an [trend:research](mailto:info@trendresearch.de).



## Veranstaltungen

### ➤ 03. April 2014 in Berlin

3. BEMD-Forum "IT-Trends: Big Data, mobile Lösungen, Datenschutz"

### ➤ 08.-10. April 2014 in Mannheim

SAP Conference for Utilities

### ➤ 28.-30. April 2014 in Berlin

IS-U Jahresforum EVU Prozess & IT Tage

### ➤ 13.-15. Mai 2014 in Berlin

18. Euroforum-Jahrestagung: Stadtwerke 2014

➤ **19.-21. Mai 2014 in Berlin**

Berliner Energietage 2014

➤ **02.-03. Juli 2014 in Neuss**

Innovation Congress: Dienstleistungsforum für Stadtwerke: energy. services. solutions.

[> [nach oben](#)]

## Vorstellung der BEMD-Mitglieder

### VOLTARIS GmbH



VOLTARIS ist der Experte für Lösungen im Energiedatenmanagement, Messstellenbetrieb und Smart Metering für Stadt- und Gemeindewerke, Netzbetreiber,

Industrie und Gewerbe. VOLTARIS bietet den sichersten Weg von heute nach morgen: Mit innovativen Metering-Dienstleistungen, Lösungen für Marktkommunikation und Datenmanagement (EDM, MDM), intelligenten Zählern, Messsystemen, Gateway-Administration, EEG-Lösungen und Smart Home. Seinen Expertenstatus im Bereich Metering unterstreicht VOLTARIS durch intensive Mitarbeit in den relevanten Verbänden und Gremien. Die Forschungsprojekte beschäftigen sich mit dezentralen Energiespeichern (LionGrid, gefördert vom BMWi) und Infrastruktur für Elektromobilität (On-board Metering, gefördert vom BMU).

**Geschäftsführung:** Karsten Vortanz, Peter Zayer

**Kontaktdaten:** VOLTARIS GmbH  
Voltastraße 3  
67133 Maxdorf  
Telefon: +49 (0) 6237 / 93 54 14  
Telefax: +49 (0) 6237 / 93 54 19  
E-Mail: [info@volaris.de](mailto:info@volaris.de)

**Internet:** [www.volaris.de](http://www.volaris.de)

**Gründungsjahr:** 2005

**Umsatz (2012):** 17,5 Millionen Euro

**Mitarbeiter:** 100

**Vertriebsgebiet:** deutschlandweit

**Zielkunden:**

- Stadt- und Gemeindewerke
- Netzbetreiber
- Energielieferanten
- Industrie und Gewerbe

**Kernkompetenz:**

- Datenmanagement (MDM / EDM),
- Metering,
- Messstellenbetrieb und Messdienstleistungen,
- Staatlich anerkannte Prüfstellen EL3 und EK3,
- Messsysteme,
- Smart Meter Gateway-Administration

**BEMD-Ansprechpartner  
und Kontaktdaten**

VOLTARIS GmbH

Karsten Vortanz, Peter Zayer

**(Telefonnummer, E-Mail):** Voltastraße 3

67133 Maxdorf

Telefon: +49 (0) 6237 / 93 54 13

Telefax: +49 (0) 6237 / 93 54 19

E-Mail: [karsten.vortanz@voltaris.de](mailto:karsten.vortanz@voltaris.de)**Mitglied im BEMD seit:** 01.01.2014[\[ > nach oben \]](#)

Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen, Beiträge zum **BEMD**-Newsletter beizusteuern.

Wir freuen uns auf Ihre Anregungen und Fragen zum **BEMD**-Newsletter. Bitte senden Sie Ihr Feedback an [presse@bemd.de](mailto:presse@bemd.de). Empfehlen Sie den **BEMD**-Newsletter weiter.

[Mailings abbestellen](#)